



**FLACHLÄNDER-HOCHGEFÜHL**  
Bernd Wiesberger genießt die  
Aussichten von Crans-Montana. Zu  
Hause im Burgenland ist es eben.

## BIG EASY IN ROT-WEISS-ROT

Österreichs Speerspitze im internationalen Golfsport heisst Bernd Wiesberger. Der 28-jährige Burgenländer ist auf dem Sprung in die Top-50 der Welt. Ende August hatte er bei der PGA Championship nach den Sternen gegriffen – und wird es wieder tun.

**Text: Mirjam Fassold · Foto: Stefan Matzke**

**B**ei der Wahl zu Österreichs Sportler des Jahres landete Bernd Wiesberger auf Platz 5 – ein Erfolg für den 28-Jährigen. Denn: «Österreich ist keine Golf-, sondern eine Ski- und eine Fussballnation», sagt er. Daran ändern die Erfolge des besten rot-weiss-roten Golfers nichts. Wiesberger hat sich 2012 mit Siegen in Korea und beim Heimturnier in Atzenbrugg auf der European Tour etabliert. Seither gehört er zu den bestverdienenden Sportlern Österreichs. In den letzten beiden Jahren sahnte der Golfer mit jeweils rund einer Million Euro mehr Preisgeld ab als Ski-Weltcup-Gesamtsieger Marcel Hirscher.

In der Wahrnehmung der Österreicher hat sich Golf dadurch kaum verändert. Allein die Medien sind auf den gross gewachsenen blonden Burgenländer aufmerksam gewor-

den, der auch von der Physis her einiges mit seinem Jugendidol Ernie Els – the Big Easy – gemeinsam hat. «Wenn ein Österreicher in einer Weltsportart bei einem Major um den Sieg spielt, muss das für die Medien ein Thema sein», findet Wiesberger. Wer vor einem Monat bei der PGA Championship in Kentucky die Finalrunde am Bildschirm mitverfolgen wollte, musste aber auf Pay-TV umschalten; der ORF ist noch nicht Golf-fit. An jenem 11. August war die Zeit noch nicht reif für den ersten Major-Sieg Wiesbergers. Die Enttäuschung des PGA-Finalsonntags hat er längst weggesteckt: «Die positiven Erfahrungen dieser Major-Woche überwiegen eindeutig», sagt er. «Nach dem letzten Putt analysiere ich die Runde und hake sie dann ab. Ausserdem bin ich auf dem Platz emotionaler als danach.» Den Beweis lieferte er in Crans-Montana in

Runde drei: Nach dem verschobenen Par-Putt auf der 18 knallte Wiesberger seinen Putter aufs Grün. Schon auf dem Weg ins Hotel war die Welt aber wieder in Ordnung.

Entspannung findet der 28-Jährige unter anderem in Telefongesprächen mit seiner Freundin Franziska. Sie interessiert sich für Golf und spielt selbst auch ein wenig, begleitet ihren Bernd aber selten zu den Turnieren. «Leider, denn ich mag es, wenn sie oder jemand aus der Familie dabei ist.» In die Schweiz reiste Wiesberger ohne familiären Anhang, dabei würde Crans seiner Freundin gefallen: «Der Ausblick hier oben ist toll, die Gipfel sind imposant.» Auch das Essen hat es ihm angetan: Nach dem Montags-ProAm gab es Fondue, was Wiesberger seinen Fans via Social Media umgehend mitteilte. «Ich mag Fondue, es schafft eine gemütliche Atmosphäre.»

Ein Fondueplausch ist zudem eine gute Gelegenheit, etwas hinunterzuschalten. Beschaulich ist das Leben des Tour-Professionals nämlich nicht. Zum Omega European Masters war Wiesberger am Sonntagabend direkt vom Italian Open in Turin angereist – vier Stunden im Car über die Berge. «Eine Premiere, aber der kürzeste Weg.» Montag und Mittwoch standen ProAms auf dem Programm, der Dienstag war Wiesbergers freier Tag, den er zum Training auf der Range und einem kurzen Ausflug auf den Gletscher nutzte – dazwischen ein stündiger Medientermin.

Allzu viel Freizeit hat Bernd Wiesberger selten. Denn die Ziele gehen ihm nicht aus: Die Top-50 der Weltrangliste hat er im Visier, für den Sprung fehlt ihm «nur» noch ein weiterer Sieg auf der European Tour. «Wenn ich so konstant weiterspiele wie in den letzten Wochen, sollte dieser Sieg kommen.» Zudem möchte der Österreicher Europa im Ryder Cup vertreten. Übernächste Woche in Gleneagles wird er zwar nicht dabei sein, doch 2016 ist wieder ein Ryder-Cup-Jahr. Und auch Olympische Spiele stehen dann im Kalender. «Sein Land bei Olympia zu vertreten, ist der Traum eines jeden Sportlers.» Die Chancen stehen nicht schlecht. Rosige Aussichten für Rot-Weiss-Rot. **G**

### BERND WIESBERGER

**GEBOREN** 8. Oktober 1985 in Wien, Ö  
**STERNZEICHEN** Waage **ZIVILSTAND** Li-  
iert mit Franziska **WOHNORT** Oberwart  
(Burgenland, Österreich) **ERFOLGE**  
2 Siege auf der PGA European Tour  
(Ballantine's Championship 2012, Lyo-  
ness Open 2012); Siege beim Open de  
Lyon 2010, Open de Toulouse 2010 (bei-  
de Challenge Tour), Indonesian Masters  
2013 (Asian Tour); 15. Platz PGA Cham-  
pionship 2014. [www.bw-golf.com](http://www.bw-golf.com)